

Der alte Sattel

Ein Bauer war im Krieg Soldat beim Preußenkönig Friedrich II.¹
Nach dem Krieg pflügte der Bauer wieder sein Feld.

Einmal ritt der König vorbei. „Na, wie geht es dir?“, fragte der König seinen alten Soldaten.

„Ich arbeite fleißig, weil ich jeden Tag essen muss“, antwortete der Bauer. Sie unterhielten sich noch weiter. Da fragte der Bauer den König: „Darf ich Euch einmal etwas zu essen schicken, Majestät?²“

Der König war einverstanden. Bald darauf schickte ihm der Bauer einen Krug voll Kirschen in Rum.

Als der König wieder einmal vorbeiritt, fragte der Bauer: „Majestät, wie haben die Kirschen geschmeckt?“



„Was für Kirschen?“, fragte der König. „Ich habe keine Kirschen bekommen.“

In Potsdam forschte der König nach, wo die Kirschen geblieben waren. Man stellte fest, dass ein Diener die Kirschen aufgegessen hatte. Der Diener wurde entlassen, weil er ein Dieb war.

Wieder trafen sich der König und der Bauer. Da fragte der König: „Was willst du für die Kirschen haben?“ Der Bauer antwortete listig: „Nicht viel, Majestät! Nur einen alten Sattel.“

„Den sollst du bekommen.“

Der Bauer bat höflich: „Majestät, könnt Ihr mir das bitte auf einen Zettel aufschreiben?“

¹ Friedrich II. - König von Preußen (1712 - 1786), lebte und regierte in Potsdam

² Majestät, die - Anrede für einen König oder Kaiser

Der König schrieb auf einen Zettel: Der Bauer soll den alten Sattel haben.

Mit diesem Zettel ging der Bauer nun zu einem Gutsbesitzer. Sein Gut³ hieß „Alter Sattel“. Der Bauer zeigte den Zettel, den der König selbst geschrieben hatte. Er sagte: „Der König hat mir versprochen, ich soll den „Alten Sattel“ bekommen. Ihr müsst ausziehen!“

Der Gutsbesitzer fuhr sofort nach Potsdam. Er beschwerte sich beim König. Da merkte der König, dass ihn der Bauer überlistet hatte.

Er sagte: „Nun hat mich der Kerl doch überlistet. Aber ich kann mein Versprechen nicht wieder zurücknehmen.“

So bekam der Bauer den „Alten Sattel“. Der Gutsbesitzer bekam ein anderes Gut.

illustriert von Uschi Kosa

³ Gut, das - ein großer Bauernhof mit vielen Feldern